

## Informationsblatt zur Ausstellung "Gedanken in erdiger Farbe"

### *zungelahme handarbeit*

*Malen für mich zungenlahmen autisten doch super wichtig ist. Farben und formen dann meine sprache sind. Ja ausdrück von innerer chaoswelt so formidabel gelingt. Kann ohne ausdauernden pinselgebrauch nicht wirklich fitt und glücklich sein.*

Erik Körmann, März 2015

Erik Körmann (32 Jahre), Künstler und Mitarbeiter der mebus körmann stiftung ist Autist. Er ist „zungelahm“, d.h. er wurde ohne die Fähigkeit zu sprechen geboren. Einen Weg der Kommunikation hat Erik Körmann in Laufe seines Lebens durch gefunden. Mittels FC (Facilitated Communication/ Gestützte Kommunikation) hat Erik Körmann gelernt, dass zu sagen, was ihn bewegt. Erik Körmann hat viel zu sagen. Dies zeigt er durch seine Texte, durch seine Bilder und seine Beiträge in seiner Arbeit als Stiftungsmitarbeiter.

Erik Körmanns Weg von der Schule mit sonderpädagogischem Förderbedarf bis hin zum Landrat-Lucas Gymnasium in Opladen, die er mit dem Fachabitur abschloss, zeigt den einer individuellen Entwicklung und gelungenen Inklusion. Die Großeltern von Erik Körmann veranlasste diese Entwicklung zu der Gründung der mebus körmann stiftung im Jahr 2008 mit dem Ziel, ihrem Enkelsohn weiterhin diesen inklusiven Weg zu ermöglichen, in dem sie ihm einen sinnvollen Arbeits- und Wirkungsplatz schufen. Erik Körmann lebt mit seinen Eltern in Leichlingen. Mit Hilfe seiner Eltern und seiner Assistenten nimmt Erik Körmann am gesellschaftlichen Leben teil. Neben seinen Aufgaben in der Stiftung liebt Erik die Zeiten, in denen er kreativ sein kann. Er malt, schreibt und spielt Theater. Seine besondere Aufmerksamkeit gilt aber den Kontakt zu anderen Menschen und der Bildung.

Die gemeinnützige Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen, die sich in ähnlich schwierigen Situationen befinden, zu unterstützen und den inklusiven Gedanken zu leben. Neben Erik Körmann arbeiten heute fünf Fachkräfte aus dem Bereich Pädagogik, Autismustherapie und Kunst in der Stiftung, die sich um diese Belange kümmern und als „Feuerwehr“ soziale Brände löschen. Neben individuellen Beratungen und Unterstützung bietet die Stiftung Klassenaufklärungen und Fortbildungen zum Thema Autismus an, fördert individuelle Wege durch personelle Unterstützung, schafft inklusive Freizeitangebote, wie Kreativworkshops, Freizeiten, Reisen und Freizeittreffs und unterstützt das Theater Mittendrin in Leichlingen. Alle diese Angebote werden intensiv genutzt. Die Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die ihre personellen Ausgaben über das Stiftungskapital decken kann. Ergänzende Aufwendungen und weitere Projekte können jedoch nur über Spenden finanziert werden.